

Hauptstadt- Genossenschaft

Gemeinsam bauen
und wohnen!

Aktuelles aus der Hauptstadt-Genossenschaft

Liebe Mitglieder und Interessierte der Hauptstadt-Genossenschaft

Nachdem wir im letzten Jahr drei grössere Partizipationsveranstaltungen durchführten und die Einzelmitgliedschaft bei der Hauptstadt-Genossenschaft ermöglichten, mussten wir unsere Aktivitäten in diesem Jahr etwas drosseln, denn die entscheidende Volksabstimmung in der Stadt Bern für die Realisierung des Bauprojektes wurde auf 2023 verschoben.

Gedrosselt heisst aber nicht gestoppt!



Die Baufelder / Gebäude der Hauptstadt-Genossenschaft auf dem Viererfeld

Die Hauptstadt-Genossenschaft baut - sofern die Volksabstimmungen in unserem Sinne ausgehen - die Hofüberbauung am Eingang ins Quartier mit

180 bis
200 Wohnungen.

Diese Lage am ist einerseits äusserst attraktiv, mit der Nutzungs Komplexität im Unter-, Sockel- und Erdgeschoss aber auch sehr anspruchsvoll.

Mit der Konzentration auf diese Hofüberbauung kann das Hauptstadt Projekt als ein Gesamtprojekt entwickelt werden. Die Kräfte für die Planung und Baustellen-organisation können gebündelt werden. Mit diesem Gesamtprojekt erhält die Hauptstadt-Genossenschaft auch für den Betrieb eine starke Identität und gute Nachbarschaft.

Einzelmitgliedschaften

Seit anfangs Jahr können auch Einzelpersonen bei der Hauptstadt-Genossenschaft Mitglied werden und wir durften schon über 170 Eintritte verzeichnen. Das grosse Interesse und die Solidarität mit dem innovativen Bauprojekt, das sich auch an der gut besuchten Hauptversammlung zeigte, freut uns sehr!

Als Mitglied sind Sie am Puls des Geschehens und können mitgestalten. Weitere Anmeldungen sind sehr willkommen. Hier finden Sie alle nötigen [Informationen](#)

Stand Planung

Aufgrund einer Stimmrechtsbeschwerde, die das Projekt auf längere Zeit hätte blockieren können, hat die Stadt Bern entschieden, für die noch nötigen Volksentscheide - die Kredite für Entwicklung und Infrastrukturprojekte und die Abgabe der Baufelder im Baurecht - neue Vorlagen zu erarbeiten. Wir hoffen, dass diese Abstimmungen nun in der ersten Hälfte 2023 durchgeführt werden können.

Die Verwaltung der Hauptstadt-Genossenschaft setzte die Vorarbeiten gleichwohl fort, um weitere Folgeverzögerungen zu vermeiden. So werde aktuell die Anforderungen ans Projekt geschärft, damit nach den Volksabstimmungen zeitnah mit der baulichen Planung und Umsetzung begonnen werden kann. Insbesondere sind wir an den Vorarbeiten zum Detailkonzept sowie der Präzisierung der Rahmenbedingungen für die Entwicklungspartnerschaften mit den ausgewählten Visiwohnenprojekten und den Organisationen, die unterstütztes Wohnen und Arbeiten anbieten werden.

Die HGB braucht finanzielle Unterstützung

Für die Hauptstadt-Genossenschaft bedeutet die Projektverzögerung durch die Verschiebung der Volksabstimmung auch, dass wir das von der Stadt Bern zugesprochene Darlehen noch nicht bezogen haben und mit knappem Budget unterwegs sind. Um unser Eigenkapital zu stärken, sind wir auf finanzielle Unterstützung in Form von Entwicklungsbeiträgen (à-fonds-

perdu-Beträge / Spenden) oder durch den Erwerb von freiwilligen Genossenschaftsanteilen (rückzahlbar) angewiesen.

Den Beitrag können Sie mit dem Vermerk "Entwicklungsbeitrag" bzw. «Freiwillige Genossenschaftsanteile» auf folgendes Konto überweisen:

IBAN: CH56 0079 0016 5833 5193 4

Hauptstadt-Genossenschaft, 3018 Bern

Nach dem Eintreffen der Unterstützung werden wir Ihnen eine Bestätigung ausstellen.



Hauptstadt-Genossenschaft

c/o Wohnbaugenossenschaften Bern-
Solothurn

Freiburgstrasse 257

3018 Bern

www.hauptstadt-genossenschaft.ch

info@hauptstadt-genossenschaft.ch

mailer lite